

## Literarische Umschau

**Lexikon für Theologie und Kirche**, VI. Band: Karthago — Marcellino, 1376 Spalten, 20 Tafeln, Freiburg i. Br., Verlag Herder 1961.

Mit dem vorliegenden VI. Band hat das große Standardwerk wohl seine zweite Halbzeit begonnen und den Rhythmus seines Erscheinens erfreulicherweise eingehalten. Das hiesige Fachgebiet wird besonders berührt mit den gediegen bearbeiteten Beiträgen *Klosterbischof*, *Klosterkirche* (hier ist die skandinavische Literatur hinzuzufügen), *Klosterbau* (die von St. Benedikt mit dem schlichten Namen „Aqua“ erwähnte Brunnenanlage gehört auch zum ursprünglichen Klosterplan). Man vgl. auch die vielen späteren oft als heilkräftig geltenden *Klosterbrunnen* (z. B. *Weihenstephan*), *Kolumban*, bei *Konrad II.* Bosingther müßte das wichtige Werk Semmlers über die *Siegburger Klosterreform* erwähnt werden, *Krypta* (waren die hochmittelalterlichen Reformen kryptenfeindlich (Hirsau), so ist bei der Trier-Regensburger Reform des XI. Jahrhunderts das Gegenteil der Fall. Vgl. die Krypten in Regensburg, Füssen, Ottobeuren u. a., die alle dem XI. Jahrhundert angehören). *Konversen-Institut Laienmönche*.

München

R. B.

**Ohm** Thomas OSB, *Ex contemplatione loqui. Ausgewählte Aufsätze* (Missionswissenschaftliche Abhandlungen und Texte 25), Münster, Aschendorff 1961, VIII und 468 Seiten, 5 Tafeln. Geb. DM 48,—.

Der bekannte Missiologe auf dem Lehrstuhl von Münster hat hier an die 40 sonst weitverstreute Aufsätze aus seiner 35jährigen wissenschaftlichen Arbeit zusammengetragen. Das Benediktinertum berührt vor allem der Aufsatz: *Die Gebetsgebärden in der Regel und im Leben des heiligen Benedikt* (S. 386—401).

R. B.

**Manitius** Karl, *Gunzo, epistola ad Augienses und Anselm von Besate, Rhetorimachia* (Monumenta Germaniae Historica. Quellen z. Geistesgeschichte d. MA II), Weimar 1958.

1. Als der Italiener *Gunzo Otto d. Gr.* 965 auf seiner Rückkehr nach Deutschland begleitete und sie in St. Gallen übernachteten, entwischte dem wissensstolzen Italiener in der lateinischen Unterhaltung ein falscher *Casus*, was ein piffiger Klosterschüler sofort merkte etc. *Gunzo* war schwer beleidigt und ließ seinen Unwillen in einem Brief bei den alten monastischen Rivalen, den Mönchen von der Reichenau aus und hat hiermit ein wertvolles Dokument der Sprach- und Bildungsgeschichte seiner Zeit hinterlassen.

2. *Anselm* aus dem langobardischen Geschlecht der *Besate* war einer jener Wanderphilosophen, die im XI. Jahrhundert Italien und Deutschland durchzogen und nicht immer die Anerkennung der damaligen Reformier wie *Petrus Damiani* gefunden haben. *Anselms* Werk die *Rhetorimachia* ist ein Diskurs zwischen ihm und seinem mißratenem Vetter, dem Kleriker *Rotiland*. Bei diesem Diskurs handelt es sich aber nicht um einen ernstlichen Bekehrungsversuch oder eine sachliche Auseinandersetzung — man hält das ganze für eine Fiktion — sondern um ein